



**STADT COTTBUS**  
**CHÓŠEBUZ**



# Kooperationsvereinbarung

zwischen

der Stadt Cottbus  
vertreten durch  
**Frank Szymanski,**  
Oberbürgermeister

und

dem Landkreis Spree-Neiße  
vertreten durch  
**Harald Altekrüger,**  
Landrat



# Präambel

Das Bundesprogramm TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN zielt darauf ab, ziviles Engagement, demokratisches Verhalten und den Einsatz für Vielfalt und Toleranz zu fördern.

Seit Mai 2011 beteiligen sich die Stadt Cottbus und der Landkreis Spree-Neiße an dem Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Im ersten Förderjahr haben beide Kommunen Lokale Aktionspläne (LAP) entwickelt, die sich derzeit in der Umsetzung befinden.

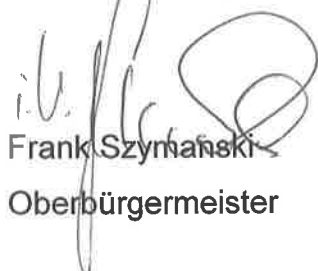
Dieser Ansatz fördert zivilgesellschaftliches und lokales Engagement. Ziel ist das Zurückdrängen extremistischer, fremdenfeindlicher und undemokratischer Entwicklungen hin zu einer weltoffenen, toleranten und lebenswerten Region. Durch das gemeinsame Handeln kann eine exponentiale Wirkung erzielt und Synergieeffekte genutzt werden.

Aus diesem Grund vereinbaren die Stadt Cottbus und der Landkreis Spree-Neiße eine Kooperation.

1. Diese Vereinbarung bildet den Rahmen für die Zusammenarbeit der Stadt Cottbus mit dem Landkreis Spree-Neiße bei der Umsetzung der Lokalen Aktionspläne im Rahmen des Bundesprogramms TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN.
2. Die Stadt Cottbus und der Landkreis Spree-Neiße vereinbaren einen regelmäßigen Informationsaustausch über die im Zusammenhang mit der Umsetzung der Lokalen Aktionspläne entstandenen Aktivitäten. Der regelmäßige Informationsaustausch bezieht sich insbesondere auch auf eine enge Zusammenarbeit im Falle von akuten Vorfällen rechtsextremistischer und fremdenfeindlicher Natur.

3. Die Partner nutzen Veranstaltungen, Sitzungen der Begleitausschüsse, Stadtverordnetenversammlungen, Kreistagssitzungen und Medien zur Vermittlung der Positionierung für eine demokratische Gesellschaft mit Zivilcourage gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit, um im Rahmen der Lokalen Aktionspläne zivilgesellschaftliches Engagement und Toleranz zu fördern.
4. Zweimal jährlich findet ein Austausch des Oberbürgermeisters und des Landrates zu programmrelevanten Themen statt.
5. In den Jahren 2012 und 2013 werden gemeinsame LAP-Jahresabschlusskonferenzen geplant und durchgeführt. Die Ergebnisse fließen in die Fortschreibungen der Lokalen Aktionspläne ein.
6. Einmal jährlich findet eine gemeinsame Fortbildung der beiden Begleitausschüsse statt.
7. Im Rahmen der Zusammenarbeit können LAP-übergreifende Projekte initiiert und gefördert werden.
8. Die Stadt Cottbus und der Landkreis Spree-Neiße bemühen sich um gemeinsame Partner, insbesondere aus der Wirtschaft, mit denen Vereinbarungen über eine langfristige und nachhaltige Zusammenarbeit geschlossen werden.
9. Die Kooperationsvereinbarung wird auf unbestimmte Dauer geschlossen. Sie kann jedoch von beiden Partnern jederzeit mit einer Frist von 3 Monaten gekündigt werden.

Cottbus, den 26. März 2012

  
Frank Szymanski  
Oberbürgermeister

Forst (Lausitz), den 26. 03. 2012

  
Harald Altekrüger  
Landrat